

Segelschule Lippensee

Info Motorboot Praxis + Motorboot Skript

INFO MOTORBOOTPRAXIS

Die praktische Ausbildung findet am Lippensee auf unserem Ausbildungsboot statt, auf dem ebenfalls die praktische Prüfung abgenommen wird. Unser Ausbildungsboot ist ein besonders unempfindliches Boot aus Aluminium, aus einer holländischen Werft. Das Boot ist 6 Meter lang und wird von einem umweltfreundlichen Außenborder der Firma YAMAHA angetrieben, beides Baujahr 2017.

Ablauf der Praxisausbildung:

Wir vereinbaren mit Ihnen 2 Doppelstunden (120 Min.) Praxis. In einer kleinen Übungsgruppe von max. 3 Teilnehmern trainieren Sie alle relevanten Manöver. Die erste Doppelstunde dient dem Kennenlernen von Boot und Manövern. In der zweiten Doppelstunde wiederholen und vertiefen Sie. Dies garantiert sehr gute Prüfungsergebnisse!

Ort: Sennelagerstr. 66, 33106 Paderborn-Sande, direkt am Sandstrand

Wegbeschreibung:

Aus Bielefeld kommend:

Auf der A33 Richtung Paderborn, Abfahrt Sennelager, rechts auf Bielefelder Str. L756, nach ca. 1,6 Km rechts auf Sennelagerstr. L815, nach ca. 3,2 Km liegt auf der linken Seite die Einfahrt zur Segelschule bzw. des „Sunset-Cafe“, links halten, am Paderborner Yachtclub vorbei.

Nach 500m liegt die Segelschule auf der rechten Seite.

Aus Paderborn kommend:

Auf der Münster Str. B64 Richtung Rheda-Wiedenbrück, rechts auf Ostenländerstr. L815 Richtung Sande, nach ca. 1 Km liegt die Einfahrt zur Segelschule bzw. zum „Bistro Eisklang“ auf der rechten Seite, links halten, am Paderborner Yachtclub vorbei.

Nach 500m liegt die Segelschule auf der rechten Seite.

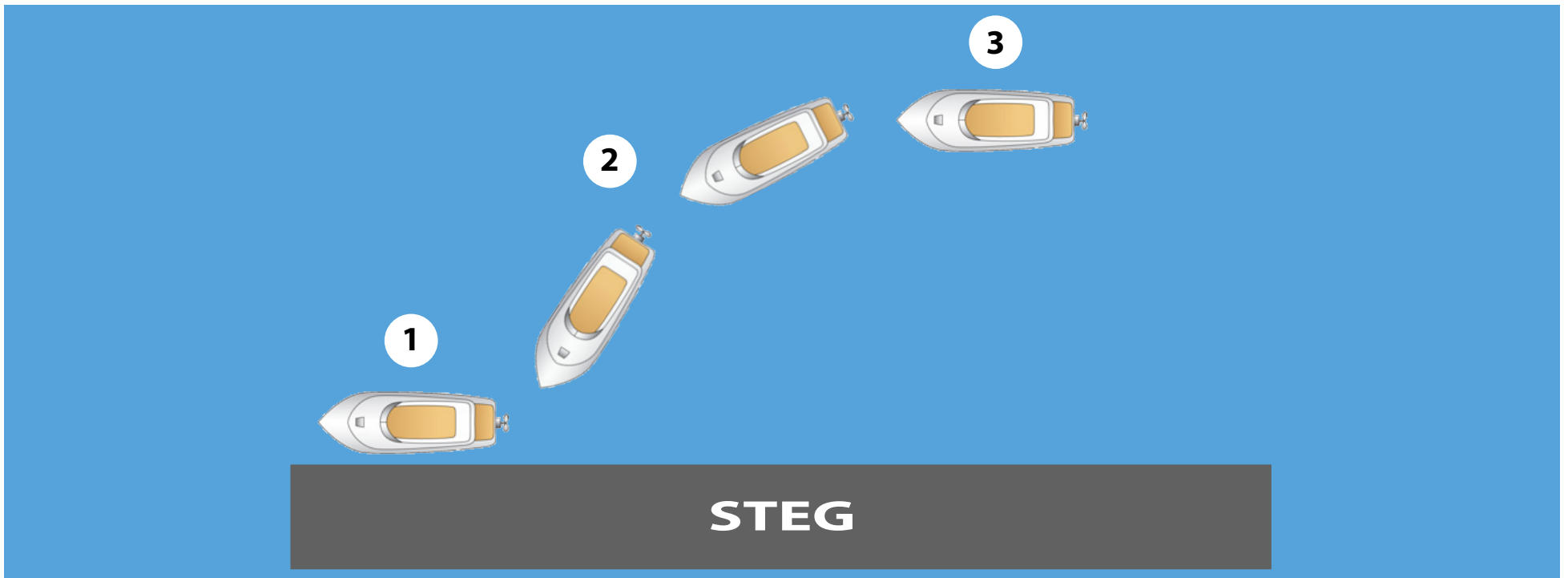
Die Fahrstunden finden bei jedem Wetter statt, Wetter entsprechende Kleidung ist mitzubringen. Rettungswesten stehen leihweise zur Verfügung und sind selbstverständlich kostenlos.

Bitte seien Sie rechtzeitig (15 Min. vor Unterrichtsbeginn) am See! Terminabsagen müssen unbedingt telefonisch abgesprochen werden.

MOTORBOOTSKRIPT

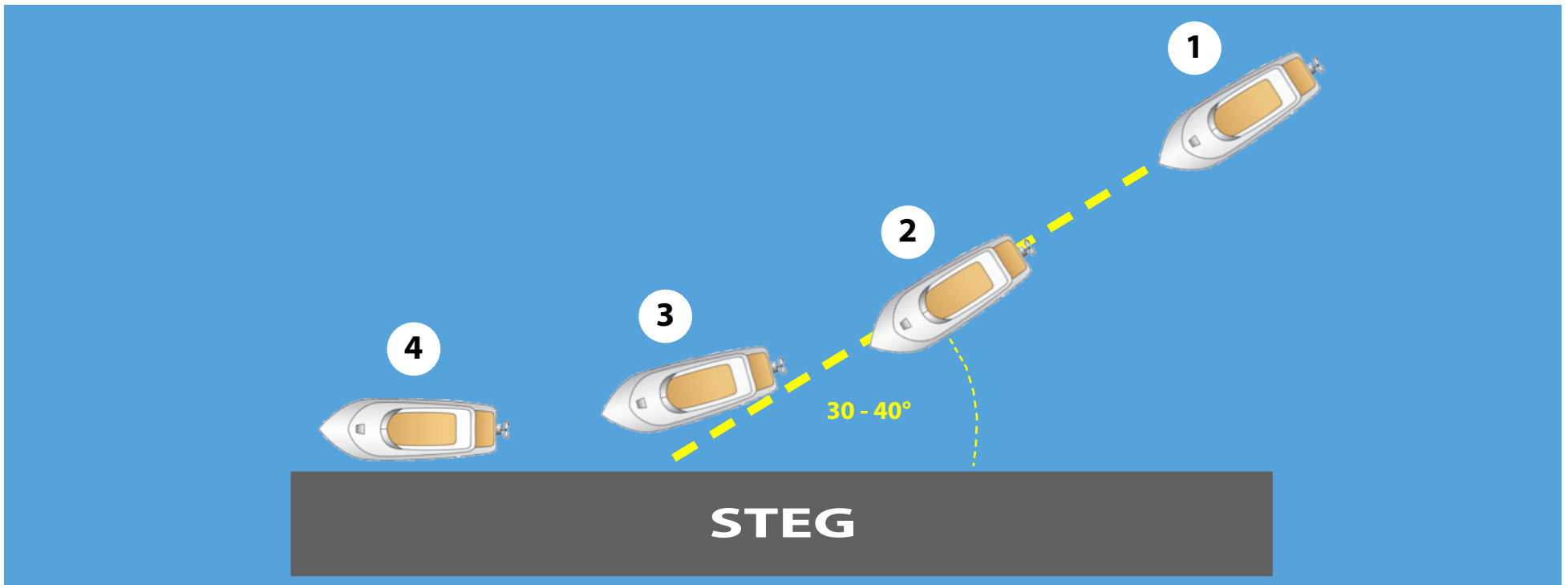
ABLEGEN

1. Vom Steg wegleiten (Kontrolle Motor)
 - Kommando: Klar zum Ablegen, Leinen los!
 - Hinter dem Boot frei? Kontrollblick
 - Rückwärtsgang, kleine Fahrt
2. Wenn das Boot im 50- 90 Grad-Winkel zum Steg steht, in die andere Richtung lenken (Gegenruder), bis das Boot parallel zum Steg steht
3. Leerlauf, vom Steg wegleiten, Fahrt voraus



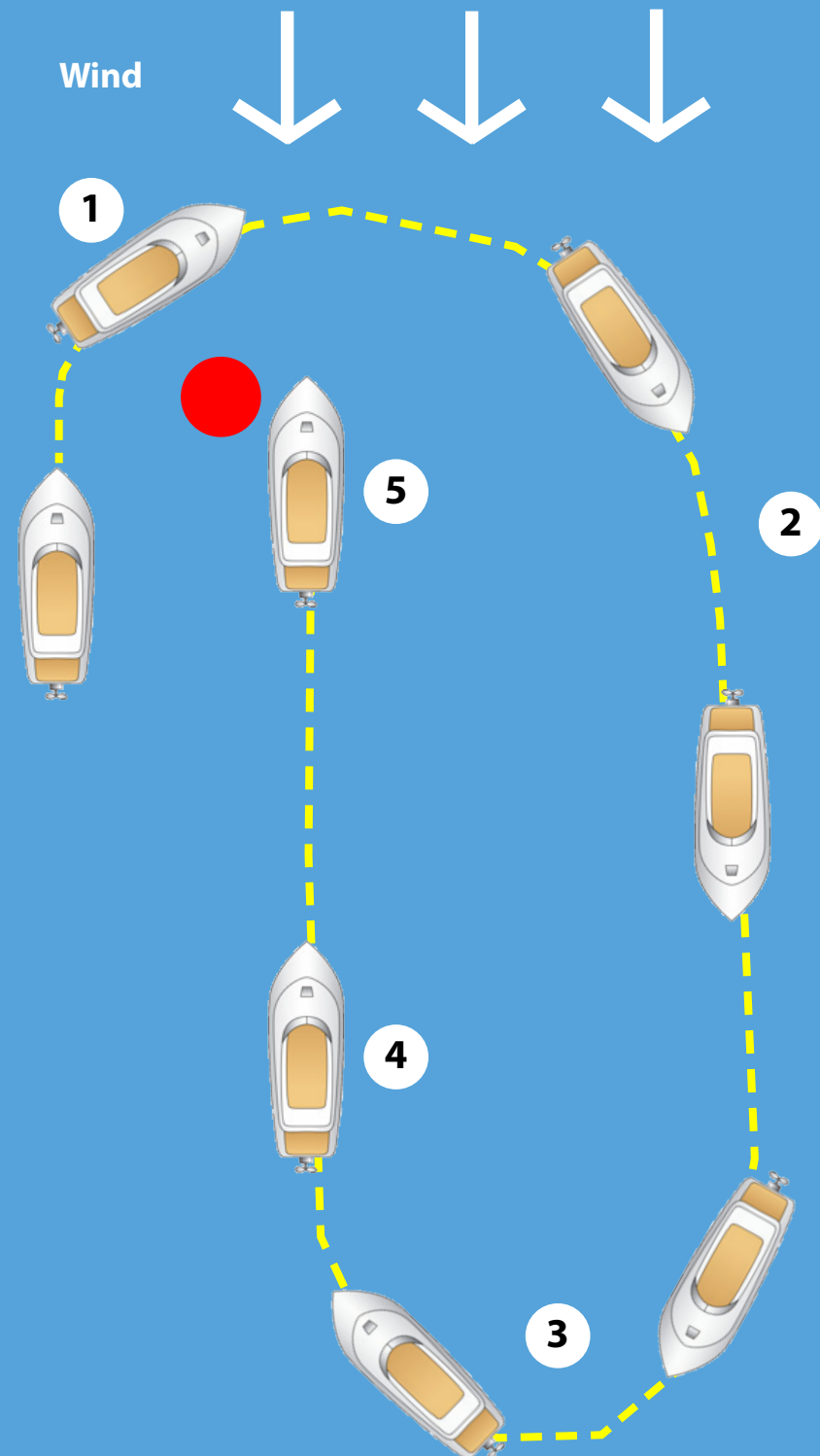
ANLEGEN

1. Kleine Fahrt voraus
 - Steg im 30 - 40 Grad-Winkel anfahren (Fender am Steg anvisieren)
 - Kommando: Klar zum Anlegen!
2. Bei einer Bootsbreite Abstand zum Steg: vom Steg weglenken
3. Sobald das Boot anfängt zu drehen (auf den Bug achten):
 - Leerlauf einlegen und dann zum Steg lenken, voller Einschlag
4. Aufstoppen (Heck zieht sich ran), Boot muss stehen
 - Kommando: Leinen fest



BOJE ÜBER BORD

1. Wenn Boje ü Bord gefallen :
 - Leerlauf
 - Zur Boje lenken (Heck/Schraube schwenkt von Boje weg)
 - Kommando: Rettungsmittel bereithalten, Ausguck gehen!)
2. 4-5 Bootslängen mit dem Wind von der Boje wegfahren (nach Lee!)
3. Kurve gegen den Wind (dazu etwas langsamer fahren)
4. Boje ansteuern
 - Kommando: Aufnahme der Boje an Backbord!
5. 1-2 Meter vor der Boje, Leerlauf
 - Neben der Boje aufstoppen u. Leerlauf; die Boje herausholen



KURSGERECHTES AUFSTOPPEN

1. Leerlauf
2. Leicht nach RECHTS lenken (halbe Umdrehung nach RECHTS)
3. Rückwärtsgang bis das Boot steht
4. Kontrolle über Landmarke (querab) (Seitenpeilung)
5. Kommando: Boot steht!

WENDEN AUF ENGSTEM RAUM

1. Boot Aufstoppen
2. Nach ganz nach rechts lenken, kleine Fahrt voraus
3. Leerlauf, ganz nach links lenken
4. Kleine Fahrt rückwärts
5. Leerlauf usw.

KOMMANDO SCHALLSIGNALLE

- Kursänderung über Steuerbord
- ● Kursänderung über Backbord
- ● ● Rückwärtsfahrt

● *1 kurzer Ton ist ca. 1 Sekunde lang*

RETTUNGSWESTEN

Es gibt Feststoff- und Automatikwesten. Automatikwesten müssen i.d.R alle 2 Jahre gewartet werden. Außerdem unterteilen sich die Rettungswesten zusätzlich in Auftriebsklassen (50N, 100N, 150N und 275N). Je nach Fahrtgebiet, Gewicht des Trägers muss entsprechend genug Auftrieb vorhanden sein. Die Weste muss einen Schrittgurt haben.

KNOTEN

1. Achtknoten

- Verhindert das Ausrauschen einer Leine

2. Kreuzknoten

- Verbindet zwei gleichstarke Leinen

3. Palstek

- Festmachen am Poller bzw. Pfahl + Rettungsschlinge

4. Schotstek 1fach

- Verbindet zwei unterschiedlich starke Leinen

5. Schotstek doppelt

- Verbindet zwei unterschiedlich starke Leinen

6. Webeleinstek

- Fender an der Reling

7. Webeleinstek auf Slip

- Fender an der Reling

8. Rundtörn mit 2 halben Schlägen

- Festmachen am Ring

9. Stopperstek

- Zum Abschleppen oder zum Aufhängen einer Hängematte :)

10. Belegen einer Klampe